



**MICHAEL
GÖRNER,**
Erfolgscoach &
Motivator
www.ok-
system.com

MOTIVATION anders!

Heute erzähle ich Ihnen die Geschichte eines indischen Arbeitselefanten, und Sie, geschätzter Leser, ziehen dann bitte daraus Ihr persönliches Resümee.

Ein junger Elefant ist geboren, welch große Freude bei den Eltern! Der Besitzer macht das gleiche wie mit allen seinen Elefanten. Er legt dem „Kleinen“ ein Seil um einen seiner Vorderfüße. Das junge ungestüme Tier möchte aber seine Freiheit. Laufen, spielen, ... wie Kinder eben so sind. Es bleibt ihm aber nur ein durch das Seil eingeschränkter Radius, in dem es sich bewegen kann. Immer wieder zerrt es energisch an dem Seil. Es gibt nicht auf, und versucht immer und immer wieder auszubrechen – aber das Seil ist einfach stärker. Unser Elefant wird ein Jugendlicher und er versucht es weiterhin. Er möchte sich nicht damit abfinden, angeleint und eingeschränkt zu sein. Aber mit jedem gescheiterten Versuch sinken Mut und Zuversicht. Heute ist unser Elefant ein ausgewachsenes, braves Arbeitstier. Er ist stark und es würde ein einziger Versuch reichen, das Seil zum Bersten zu bringen aber er versucht es nicht mehr! Was ist geschehen? Was hat seine Motivation gebrochen?

Überlegen wir doch einmal gemeinsam. Er hat es in seiner Jugend immer wieder versucht aber ohne Erfolg. 365 Tage im Jahr hat er versucht sich „loszureissen“ – mit dem Ergebnis und dem daraus resultieren Glaubenssatz: ES GEHT NICHT!

Und dieser Glaubenssatz hat sich tief im Inneren manifestiert: „Was immer ich auch versuche, es funktioniert nicht. Ich bin eben ‚nur ein indischer ‚Arbeitselefant – das ist eben mein Schicksal, meine Bestimmung.“

Zum Schluss möchte ich nun Sie fragen. Wer hat Ihnen Ihr Seil angelegt? Wann haben Sie das letzte Mal versucht daran zu zerrren? LEBEN SIE NOCH ODER HABEN SIE SICH SCHON ABGEFUNDEN MIT IHRER SITUATION?

Forum Betriebliche Altersvorsorge (bAV)

Am 28. September 2005 setzen maxPool und HDI PM in Heidelberg ein heißes Thema auf die Tagesordnung



RUND 500 Finanzdienstleister sollen als Multiplikatoren wirken

Im Zuge der Konsolidierung des Rentensystems wird zwangsläufig immer mehr Verantwortung für die Altersvorsorge auf den Bürger übertragen. Die Notwendigkeit privater Absicherung wird zunehmend dringender. Dem Einzelnen jedoch fehlt noch immer das Bewusstsein dafür. Die absehbaren Folgen: eine Zunahme der Altersarmut und eine empfindliche Vertiefung der sozialen Kluft.

Gefordert ist hier die Politik ebenso wie die Wirtschaft. Gerade die Finanz- und Versicherungsbranche muss es als ihre Pflicht erkennen, noch stärker über private Vorsorgekonzepte zu informieren. Die HDI Pensionsmanagement AG (www.hdi-pm.com) und die maxPool Servicegesellschaft für Finanzdienstleister mbH (www.maxpool.de) haben sich vor diesem Hintergrund entschlossen aktiv zu werden, um eine breite Öffentlichkeit zu erreichen und zu mobilisieren.

Auf dem Programm des von ihnen veranstalteten bAV-Forums in Heidelberg steht ein besonders vielversprechendes Thema. „Gerade die betriebliche Altersvorsorge bietet praktikable Auswege aus dem Dilemma der mangelhaften Altersvorsorge in großen Teilen der

Gesellschaft“, erklärt maxPool-Geschäftsführer Carsten Möller. Dafür sorgen nicht nur steuerliche Anreize, sondern auch die automatische Abwicklung am Arbeitsplatz und nicht zuletzt eine mögliche Beteiligung des Arbeitgebers. „Wir möchten deshalb am 28. September 2005 zu einem zukunftsentscheidenden Thema Fakten

liefern, Ausblicke bieten und Visionen entwerfen“, skizziert der Versicherungsexperte die Motivation der Organisatoren. Über die rund 500 erwarteten Finanzdienstleister hofft Möller bis zu einer halben Million interessierter Menschen zu erreichen, die von den Makler betreut werden.

Geladen sind dazu Referenten aus der Politik, Experten der HDI-PM AG und Verbandsvertreter – aber auch Fachbuchautoren mit provozierenden Thesen: angefragt ist unter anderem Bernd W. Klöckner, Verfasser des Buchs „Die gierige Generation“. Nicht nur seine Aussagen werden Anlass für interessierte Fragen aus dem Plenum bieten, auch die Regierungsvertreter werden – gerade mal zehn Tage nach der Bundestagswahl – aufmerksame Zuhörer finden. Wer es sein wird, der auf dem Podium das Wort ergreift, wird maßgeblich vom Ausgang der Wahl im September abhängen. Und die bleibt spannend bis zum Schluss.

„Wir haben eine gesellschaftliche Verantwortung, verstärkt über private Vorsorge zu informieren“

CARSTEN MÖLLER,
maxPool-Geschäftsführer

